

Protokoll des Arbeitstreffens
Vorbereitung der Ausstellung zur Kindereuthanasie in Leipzig
27.05.2016

Schwerpunkte: technische und inhaltliche Umsetzung,

Heute: Fokus auf die inhaltliche Umsetzung

Das Ziel der Sitzung war das Sammeln von inhaltlichen Aspekten bezüglich der folgenden fünf Aspekte:

1. Vordenker
2. Vollstrecker
3. Widersetzer/ Verweigerer
4. Opfer
5. Orte der Euthanasieverbrechen
6. *Rolle der Sonderpädagogik*

1. Vordenker

- Nennung der Personen Binding und Ostwaldt (Interpretor)
- Geistiges Klima (Uni Leipzig)
- Sudhoff-Institut: Anfrage bezüglich Personen, die Vordenker waren

→ Innerhalb der Ausstellung sollen die Vordenker direkt an Personen gefasst sein

2. Vollstrecker

- Überschneidung Vordenker/ Vollstrecker
- Kinderklinik: Hempel/ Hartenstein
- Nennung der Personen Catel, Hässler, Lersch, Eufinger
- Kinder-/Augen-/ Ohrenklinik
- Ämter, wie Jugendamt, Altenhilfe, Gesundheitsamt (evtl. Verweis auf Netzwerk)
- Pflegekräfte
- Ärzte/ Assistenzärzte
- Problem: Personalakten und Dokumente wurden vernichtet/ bereinigt

→ Innerhalb der Ausstellung sollen die Vollstrecker exemplarisch dargestellt werden

→ Idee eines Wabenkonzeptes: Vernetzung der einzelnen Disziplinen und Vollstrecker

3. Widersetzer/ Verweigerer

- Nicht in der Öffentlichkeit (Untergrund)
- Franz-Salis Haus in Essen
- Lothar Kreyssig
- Haus Spitzner (bei Pirna)
- Mögliche mündliche Zeitzeugen verstorben/ sehr alt

- Personalakten nach Strafversetzung? → möglicher Hinweis auf Verweigerer
- Idee eines „Danke an Unbekannt“ (an alle, die im Verdeckten gegen die Verbrechen gearbeitet haben, bzw. Anweisungen nicht befolgt haben); Gefahr der Stigmatisierung der anderen Akteure/ Eltern

4. Opfer

- Verweis auf Ausstellung „Wiese Zittergras“
- Augenmerk auf Quellen/ Urheberrechte

5. Orte der Euthanasieverbrechen

- Erweiterung des Punktes auf Orte der Euthanasieverbrechen & Orte des Gedenkens

Es wurde auf die Möglichkeit des Einbezugs der Uniklinik/ Geschichtsfakultät und Politikwissenschaften der Universität verwiesen.

Auch eine Tafel als Darstellung der Gegenwart/ Zukunft als Möglichkeit der Diskussionsanregung wurde genannt.

Außerdem soll die Ausstellung mit den Opfern beginnen, um einen emotionalen Einstieg zu gewährleisten.

Kontakt zu folgenden Institutionen herstellen:

- Sudhoff-Institut
- Wiese Zittergras

Nächster Termin: 08.07.2016, 10:00, Institut für Förderpädagogik